

INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM

Station „Medien“ der Route Charlemagne

Das Internationale Zeitungsmuseum ist eine weltweit anerkannte und bedeutende Größe im Presse- und Zeitungswesen. Die 1886 gegründete Sammlung umfasst inzwischen gut 300.000 Exemplare, vorwiegend Erst-, Letzt- und Jubiläumsausgaben aus aller Welt. Das Museum bietet eine aktuelle und aufschlussreiche Auseinandersetzung mit wesentlichen Aspekten der internationalen Medienwelt.

Pontstraße 13, 52062 Aachen

Öffnungszeiten: dienstags – sonntags von 10 – 17 Uhr

Website: www.izm.de

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR KITAs / SCHULEN

Wir bieten an

- Führungen durch die Dauerausstellung inklusive Geschichtslabor (60 Minuten, max. 15 SuS, größere Gruppen werden geteilt)
- Führungen plus Praxis, d.h. eine praktisch-gestalterische Arbeit in der Museumswerkstatt (insgesamt 90 / 120 / 180 Minuten)
- Gestaltung von Projekttagen

Gerne konzipieren wir in Absprache mit Ihnen Spezialthemen – bitte rufen Sie uns an oder senden uns eine Email mit der Angabe Ihrer Telefonnummer!

INHALTE DAUERAUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE DER MEDIEN / 5 RÄUME

Raum 1: Vom Ereignis zur Nachricht

Medien brauchen Inhalte, etwas das sie vermitteln können: das Ereignis, das zur Nachricht wird. Der Raum beleuchtet die Arbeit von Nachrichtenagenturen und Journalisten und wirft einen Blick auf die Prozesse der Filterung, die eine Nachricht durchläuft. Wie sich die Weitergabe von Nachrichten von der Steinzeit bis in die Gegenwart verändert hat, ist ein zentrales Thema und wird auf einer großen Monitorwand anschaulich visualisiert.

Raum 2: Medien für Massen

Die Entstehung und Entwicklung der Massenkommunikation und ihre historischen und gesellschaftlichen Auswirkungen werden anhand der drei etablierten Leitmedien dargestellt: Zeitung, Radio und Fernsehen. Eine eigens gedruckte Zeitung informiert über Pressegeschichte, ein Radiofeature über das Medium Radio und ein Fernsehbeitrag veranschaulichen die Geschichte des

Fernsehens. Natürlich werden auch die interaktiven elektronischen Medien in diesem Diskurs über Medien für die Massen berücksichtigt. Zahlreiche historische Zeitungsoriginale runden die Präsentation ab.

Raum 3: Lesen und Schreiben

Eine großformatige Präsentation lädt dazu ein, die Geschichte des Lesens von den ältesten Tontafeln bis zur Zeitung auf dem Mobiltelefon nachzuerleben. Auf einer Weltkarte lassen sich Zeitungen aus (fast) allen Ländern der Welt abrufen und das unterschiedliche Leseverhalten erkunden. Nicht zuletzt behandelt die Ausstellung die Geschichte der Schrift und der Typographie.

Raum 4: Lüge und Wahrheit

Die Manipulation von Bildern und Texten ist in der Medienwelt allgegenwärtig. Seinen Augen und Ohren darf man nicht immer trauen. Im Zentrum steht die Frage der Presse- und Medienfreiheit. Zensur war und ist eine der größten Bedrohungen für die Freiheit. Ausgewählte Exponate – Zeitungen, die der Zensur zum Opfer gefallen sind – hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck. Die Arbeit des „Presserates“ wird vorgestellt und die gefährvolle Arbeit von Reportern in Krisengebieten dokumentiert.

Raum 5: Einblicke – Ausblicke

Die komplexen Strukturen der Medienwelt: Holografisch inszenierte Objekte lassen Teile unserer medialen Zukunft virtuell Wirklichkeit werden. Im „Ei“, einem geschlossenen Präsentationsraum, kann der Besucher am eigenen Leib erfahren, was mediale Reizüberflutung ausmacht. Ein 3D-Monitor zeigt das Beziehungsgeflecht, das unsere Mediengesellschaft bestimmt. Namhafte Medienvertreter geben ihre Statements zur Medienwelt der Zukunft ab und geben Anstöße für eigene Diskussionen. Der Besucher ist eingeladen, eigene Kommentare zu hinterlassen.

FÜHRUNGEN

Führung (60 min) für Vorschule / Klassen 1-6

Auf der Suche nach Geheimnissen

Zusammen machen wir uns auf zu einer Reise in die Welt der Zeitung, des Radios und Fernsehers. Wir lauschen rätselhaften Geräuschen, drehen an alten Apparaten, entschlüsseln alte Schriften und lüften Geheimnisse rund um die Zeitung.

Führung (60 min) Klassen 5-10

Von Gutenberg bis zur Medienzeitmaschine

Smartphones, Netbooks und das Internet sind für uns heute ganz selbstverständlich. Vor gut hundert Jahren waren Kommunikation und Nachrichtenübermittlung aus unserer heutigen Sicht dagegen geradezu „steinzeitlich“. Damals las fast jeder täglich die Zeitung. Ganze Familien scharten sich um

das Radio und lauschten gespannt Hörspielen. Macht mit uns eine Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte, erlebt das Fernsehprogramm alter Tage mit, sieht wie Gutenberg seinen Druck erfand und wagt euch schließlich in das „Ei“, eine Zeitmaschine der Medien.

ANGEBOTE VORSCHULE / GRUNDSCHULE (Führung + Workshop)

Wir machen Druck! (2 Zeitstunden)

Die altersangemessen gestaltete Führung lädt ein zu einer Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte. Besonders interessant dabei sind die Fragen: Wie werden Zeitungen gedruckt? Wie hat man vor der Erfindung des Buchdrucks Schriftstücke hergestellt? Welche Möglichkeiten gibt es heute? Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt wird anknüpfend an das Gesehene mit Styrodurplatten gedruckt.

ANGEBOTE GRUNDSCHULE (Führung + Workshop)

Hieroglyphen und andere Schriften (2 Zeitstunden)

Die altersangemessen gestaltete Führung lädt ein zu einer Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte. Besonders interessant dabei sind die Fragen: Wie und wann ist die Schrift entstanden? Welche Schriften gibt es überhaupt? Und wer kann die lesen? Wer konnte früher lesen? Und wie verändert sich die Schrift? Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt werden anknüpfend an das Gesehene Schriftzeichen in Tonplatten gearbeitet.

Geheime Botschaften (2 Zeitstunden)

Die altersangemessen gestaltete Führung lädt ein zu einer Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte. Besonders interessant dabei sind die Fragen: Wie hat man Botschaften früher übermittelt? Wie kann man sie verschlüsseln? Welche Geheimnisse sollten Journalisten lüften? Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt experimentieren die Schüler*innen mit Geheimschriften.

Scriptorium (2 Zeitstunden)

Die altersangemessen gestaltete Führung lädt ein zu einer Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte. Insbesondere geht es um Fragen zum Thema Schrift / Schreiben / Schriftzeichen. Wie haben sich die Menschen früher verständigt? Wie sah die Schrift aus? Wer konnte schreiben und lesen? Wie schreibt es sich mit Feder und Tinte? Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt erproben die Schüler*innen das Schreiben mit Griffel auf Wachstafeln und mit Gänsekielen und Tinte.

ANGEBOTE AB SEK I (Führung + Workshop)

Scriptorium (2 Zeitstunden)

Die Führung durch die Dauerausstellung lädt ein zu einer Zeitreise in die verschiedenen Epochen der Mediengeschichte. Insbesondere geht es um Fragen zum Thema Schrift / Schreiben / Schriftzeichen. Wie haben sich die Menschen früher verständigt? Wie sah die Schrift aus? Wer konnte schreiben und lesen? Wie schreibt es sich mit Feder und Tinte? Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt erproben die SchülerInnen das Schreiben mit Griffel auf Wachstafeln und mit Gänsekielen und Tinte.

Bilder, die lügen (2 Zeitstunden)

In der Ausstellungsführung liegt ein Schwerpunkt auf den Exponaten in Raum 4: „Lüge und Wahrheit“. Historische und aktuelle Beispiele von durch unterschiedliche Eingriffe veränderten, d. h. manipulierten (Presse-)Fotografien werden vorgestellt und die Gründe dafür mit den Schüler*innen diskutiert. Im Praxismodul können Schüler*innen ausgewählte Bildausschnitte von Pressefotos zeichnerisch weiterführen und vervollständigen und dann mit dem Original vergleichen.

Fake News - Medienkompetenz und Social-Media-Awareness (2 Zeitstunden)

Nach einer kurzen Einführung zum Museum, zur Sammlung und zur Ausstellung geht es im Didaktikraum um die unterschiedlichen Mechanismen von Manipulation in den Medien anhand ausgewählter Beispiele. Zu einzelnen Fragestellungen arbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen in der Ausstellung und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum. Das Verfassen von Social-Media-Beiträgen mit unterschiedlicher Zielsetzung in Gruppenarbeit und eine Feedback-Runde schließen das Angebot ab.

ANGEBOT FÜR ALLE ALTERSSTUFEN

Mit ruhiger Hand und geübtem Schwung – Papierschöpfen aus der Bütt

(1 Std Führung und 2-3 Std Workshop)

Trotz großer digitaler Konkurrenz bleibt die gedruckte Zeitung erfolgreich und ist in der Öko-Bilanz sogar günstiger als ihre digitale Kollegin. Ihre Erfolgsgeschichte zeigt die Ausstellung des Zeitungsmuseums. Zum Druck von Zeitungen ist Papier unverzichtbar und ein leicht verfügbares „Allerweltsmaterial“. Im Workshop nehmen Sie historische Schreibpapiere, Zeitungen, edle Wasserzeichen- und Wertzeichenpapiere in die Hand und schöpfen Papier mit Wasserzeichen von Hand aus der Bütte, unserem großen Papierschöpfmöbel. / **Preis auf Anfrage**

KOSTEN:

30€ Führung deutsch / 60 min / bis zu 15 Schüler

35€ Führung E / F / NL / 60 min / bis zu 15 Schüler

75€ Workshop inkl. Material / 60 min / bis zu 15 Schüler

150€ Workshop inkl. Material / 60 min / bis zu 30 Schüler

105€ Workshop inkl. Material / 120 min / bis zu 15 Schüler

210€ Workshop inkl. Material / 120 min / bis zu 30 Schüler

Eintritt frei für Schüler und begleitende Lehrer

Eine Kostenübernahme für unsere Angebote kann über die Bildungszugabe der StädteRegion beantragt werden!

Anmeldung und Beratung:

Museumsdienst Aachen

Tel. +49 241 432 4998

Fax +49 241 432 4989

museumsdienst@mail.aachen.de

Website: www.museumsdienst-aachen.de

Unsere Servicezeiten:

Dienstag, Donnerstag u. Freitag: 09:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 12:00 u. 14:00 - 17:00 Uhr

Wir bitten herzlich um einen Vorlauf von mindestens 14 Tagen für Ihre Buchung!

Stand Januar 2023